

RUAG Aviation

Externe Faktoren führten 2016 zu einem Umsatzrückgang. Dennoch konnte ein höherer EBIT erzielt werden. Sehr positiv entwickelte sich das internationale Komponentengeschäft. Die Programme für die Schweizer Luftwaffe verliefen im geplanten Rahmen.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr von RUAG Aviation war durch verschiedene Marktherausforderungen geprägt. Aufgrund von Währungstranslationseffekten, tieferen Volumen bei den Business-Jet-Flugzeugen und wegen auslaufender Grossprojekte sank der Nettoumsatz von CHF 479 Mio. auf CHF 469 Mio. Dennoch konnte der EBIT leicht von CHF 42 Mio. auf CHF 44 Mio. gesteigert werden.

Im Bereich der militärischen Luftfahrt haben sich die Aktivitäten an den Schweizer Standorten im Berichtsjahr im erwarteten Rahmen entwickelt. Die 2013 abgeschlossenen Service-Level-Vereinbarungen mit der Schweizer Luftwaffe erlauben mit ihrer Laufzeit von fünf Jahren eine vorausschauende Planung und darauf basierend eine optimierte Allokation der Ressourcen sowie erhebliche Produktivitätssteigerungen im Life Cycle Support.

Neben dem Life Cycle Support fokussierte das militärische Geschäft im Heimmarkt auf die Werterhaltungsprogramme der F/A-18 (Upgrade 25 und Structural Refurbishment Program 1), der Transporthelikopter (TH98 WE sowie die Integrationsprogramme Aeroradiometrie und FLIR3) und der PC-6 (NCPC-6).

Das Programm Upgrade 25 wurde zu Beginn des Jahres zur Zufriedenheit des Kunden abgeschlossen. Das erste Structural Refurbishment Program (SRP1) verläuft trotz technischer Herausforderungen aufgrund der Alterung der F/A-18-Flotte ebenfalls planmässig. Das Entwicklungsprogramm TH98 WE für den Prototyp der Werterhaltung des Cougar-Helikopters macht trotz der Komplexität des Programms sehr gute Fortschritte, und auch der Serienumbau der PC-6-Flotte ist nach erfolgreicher Ablieferung der Serienmuster stabil unterwegs.

Im Bereich Air Defence Systems war die Sistierung des Beschaffungsprogramms BODLUV MR (Bodengestützte Luftverteidigung mittlerer Reichweite) ein Rückschlag. Die Auslastung konnte jedoch mit dem gewonnenen Unterauftrag für die Nutzungsverlängerung des 35-mm-Fliegerabwehrsystems stabilisiert werden.

Das zivile Helikoptergeschäft wächst trotz des starken Schweizerfrankens und einer spürbar intensiveren internationalen Konkurrenz stetig weiter. Im Berichtsjahr konnten neue Service Center Agreements für die Helikoptertypen Agusta-Westland AW139 und Bell 429 abgeschlossen werden. Sie versprechen weitere Wachstumsimpulse.

Sehr positiv hat sich auch das internationale Komponentengeschäft entwickelt. So konnte RUAG Australia einen Fünfjahresvertrag für den Unterhalt von F/A-18-Komponenten der australischen Luftwaffe unterzeichnen. Zudem konnte die Tochtergesellschaft eine Ausschreibung für den Unterhalt massgeblicher Komponenten für die neue Plattform F-35 gewinnen. Diese Ausschreibung wurde vom F-35 Joint Program Office in den USA organisiert. RUAG Australia ist nun Unterhaltsstelle für alle F-35 im Raum Asien-Pazifik.

Ab 2018 wird das Drohnensystem ADS15 das wichtigste Luftaufklärungsmittel der Schweizer Armee sein. Für den vorgesehenen Einsatz unabdingbar ist die Integration in den Luftraum, der von Flugzeugen, Helikoptern und anderen Flugobjekten genutzt wird, die sich teilweise nicht elektronisch zu erkennen geben. RUAG Aviation entwickelt im Auftrag des Bundesamts für Rüstung armasuisse und gemeinsam mit dem Hersteller des in Beschaffung stehenden Drohnensystems Schlüsselemente der sogenannten «Detect and Avoid»-Lösung. Dazu gehören die optische Erkennung von Flugobjekten, die Datenfusion zur Darstellung der Luftverkehrslage und die Algorithmen für automatische Ausweichmanöver.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Unterhalts- und Reparaturverfahren konzentrierte sich auf die Werterhaltung der beiden in der Schweizer Luftwaffe eingesetzten Kampfflugzeuge F/A-18 und F-5. Zur Sicherstellung der Strukturintegrität wurden in Zusammenarbeit mit armasuisse kritische Zonen identifiziert, Prüf- und Überwachungsverfahren festgelegt sowie präventive Reparaturlösungen entwickelt.

Im Projekt MRO 4.0 werden einerseits Möglichkeiten analysiert, um zukünftig aufgrund von im Betrieb anfallenden Daten präventive Unterhaltsarbeiten durchführen zu können und um andererseits die während der Produktlebensdauer anfallenden Engineering-Arbeiten vollständig auf einem digitalen Produktmanagement aufzubauen.

Für die Dornier 228 wird eine interaktive elektronische Dokumentation aufgebaut. Damit wird RUAG Aviation als Hersteller und Halter der Musterzulassung ab 2017 ein modernes Kundenportal anbieten, das den Betreibern einen schnellen und kostengünstigen Zugang zu technischen Beschreibungen und im Rahmen der Zulassung erforderlichen Mitteilungen bietet.

Ausblick

Im militärischen Markt ist davon auszugehen, dass die Möglichkeiten zum Export aus der Schweiz aufgrund der politischen Situation eingeschränkt bleiben. Die Herausforderungen im Inland liegen in den Programmen Wert- und Strukturerehalt F/A-18, Werterhalt Cougar-Helikopter und dem neuen Drohnensystem.

Im zivilen Markt erwartet RUAG Aviation in den relevanten Teilmärkten ein Wachstum, wobei der Preisdruck insbesondere wegen der Relation von Euro und Schweizer Franken sehr hoch bleiben wird.

Aufgrund noch grösserer Anstrengungen für Produktivitätssteigerungen bei Prozessen und Abläufen sowie durch die gezielte Kombination von zivilem und militärischem Geschäft geht RUAG Aviation für das Jahr 2017 von stabilen Erträgen und Margen aus.

Kurzporträt

RUAG Aviation ist führender Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrt. Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Upgrades sowie die Entwicklung, Herstellung und Integration von Subsystemen für Flugzeuge und Helikopter – und dies über deren gesamte Lebensdauer. Ausserdem ist RUAG Aviation Hersteller (OEM) der Dornier 228, eines vielseitigen Flugzeugs für Spezialmissionen sowie Passagier- und Cargotransporte.

Kunden und Partner

Schweizer Luftwaffe, Deutsche Bundeswehr, Royal Australian Air Force, Bombardier, Dassault, Embraer, Airbus, Pilatus Aircraft, Boeing, General Electric, Northrop Grumman, Saab

Zahlen und Fakten

Nettoumsatz:	CHF 469 Mio.
EBITDA:	CHF 52 Mio.
EBIT:	CHF 44 Mio.
Mitarbeitende:	2211
Basis:	Schweiz, Deutschland, USA, Australien, Malaysia, Brasilien